

## Ausländer- und Asylrecht

Verwaltungsverfahren - Prozess

Bearbeitet von  
Dr. Reinhard Marx

3. Auflage 2016. Buch mit CD-ROM. Rund 650 S. Mit CD-ROM. Hardcover

ISBN 978 3 8487 2042 2

Format (B x L): 17,3 x 24,5 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Ausländerrecht, Asyl, Staatsangehörigkeit](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NomosFormulare

Marx [Hrsg.]

# Ausländer- und Asylrecht

Verwaltungsverfahren | Prozess

3. Auflage



Nomos

# NomosFormulare

Dr. Reinhard Marx [Hrsg.]

# Ausländer- und Asylrecht

Verwaltungsverfahren | Prozess

3. Auflage

**Dr. Stephan Hocks**, Rechtsanwalt, Frankfurt/Main | **Tim W. Kliebe**, Rechtsanwalt, Frankfurt/Main | **Dr. Matthias Lehnert**, Rechtsanwalt, Berlin | **Dr. Reinhard Marx**, Rechtsanwalt, Frankfurt/Main | **Berthold Münch**, Rechtsanwalt, Heidelberg | **Bernward Ostrop**, LL.M. (London), Rechtsanwalt, Berlin | **Klaus-Peter Stiegeler**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Freiburg



**Nomos**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2042-2

3. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte,  
auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Über-  
setzung, vorbehalten.

## **Autorenverzeichnis**

*Dr. Stephan Hocks*

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

*Tim W. Kliebe*

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

*Dr. Matthias Lehnert*

Rechtsanwalt, Berlin

*Dr. Reinhard Marx*

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

*Berthold Münch*

Rechtsanwalt, Heidelberg

*Bernward Ostrop, LL.M. (London),*

Rechtsanwalt, Berlin

*Klaus-Peter Stiegeler*

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Freiburg

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur dritten Auflage .....	5
Autorenverzeichnis .....	7
Musterverzeichnis .....	19
Abkürzungsverzeichnis .....	25
Literaturverzeichnis .....	43
<b>Teil 1 Aufenthaltsrecht .....</b>	<b>45</b>
<b>§ 1 Ersterteilung eines Aufenthaltstitels .....</b>	<b>45</b>
A. Visumverfahren .....	45
I. Beantragung eines Visums .....	45
II. Ablehnung des beantragten nationalen Visums / Verwaltungsstreitverfahren ...	57
B. Ausnahmen vom Visumverfahren .....	66
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	66
II. Prüfungsreihenfolge .....	67
III. Muster: Antrag auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis mit Zweckwechsel .....	67
IV. Erläuterungen .....	68
V. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	68
VI. Weitergehende Hinweise .....	69
C. Statusumwandlung .....	70
I. Umwandlung eines illegalen Status in einen legalen Status nach §§ 27 ff. AufenthG .....	70
II. Umwandlung eines illegalen Status in einen legalen Status nach § 25 a und § 25 b AufenthG, weitere Bleibeperspektiven gem. § 60 a AufenthG .....	76
<b>§ 2 Verlängerung und Verfestigung eines Aufenthaltstitels .....</b>	<b>89</b>
A. Verlängerung .....	89
I. Versäumung des fristgerechten Verlängerungsantrags / vorläufiger Rechtsschutz .....	89
II. Prüfung der Ersterteilungsvoraussetzungen bei Verlängerung .....	96
B. Verfestigung / Niederlassungserlaubnis .....	100
I. Sprachkompetenz und Altfälle .....	100
II. Altersvorsorge / Ausnahmen .....	106
III. Unterbrechung des rechtmäßigen Aufenthaltes .....	109

## Inhaltsübersicht

---

<b>§ 3 Nachzug .....</b>	115
A. Ehegattennachzug (§§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 30 AufenthG) .....	115
I. Eheschließungsfreiheit / Verlobnis .....	115
II. Zwecküberprüfung .....	121
III. Allgemeine und spezielle Nachzugsvoraussetzungen (§ 5 Abs. 1, 2, § 29 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG) .....	128
IV. „Scheinehe“ / Rücknahme / Ausweisung / vorläufiger Rechtsschutz .....	135
V. Auflösung der ehelichen Lebensgemeinschaft / nachträgliche Befristung nach § 7 Abs. 2 S. 2 AufenthG / vorläufiger Rechtsschutz .....	143
B. Kindernachzug .....	151
I. Probleme im Zusammenhang mit der Altersbegrenzung .....	151
II. Verfestigung, Auflösung der familiären Lebensgemeinschaft vor Erreichen der Volljährigkeit / Auszug vor Erreichen der Volljährigkeit .....	156
III. Wegnahme des Passes der Tochter durch den Vater während des Urlaubes im Herkunftsland .....	161
C. Aufenthaltserlaubnis des nichtehelichen Elternteils eines Kindes .....	169
I. Unterscheidung zwischen § 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 und § 28 Abs. 1 S. 4 AufenthG .....	169
II. Aufenthaltsrecht für Elternteil eines nichtdeutschen Kindes, dessen anderer Elternteil über ein verfestigtes Aufenthaltsrecht verfügt (Art. 6 Abs. 1 und 2 GG, §§ 60 a Abs. 2, 25 Abs. 5 AufenthG) .....	175
III. Aufenthaltsrechtliche Bedeutung der Vaterschaftsanerkennung .....	181
<b>§ 4 Aufenthaltstitel zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit .....</b>	187
A. Einreise zur Erwerbstätigkeit (§ 18 bis § 21 AufenthG) .....	187
I. Aufenthaltstitel nach § 18 AufenthG iVm § 2 Abs. 3 Beschäftigungsverordnung (BeschV) .....	187
II. Aufenthaltstitel zur selbstständigen Erwerbstätigkeit gem. § 21 AufenthG .....	192
B. Beschäftigungserlaubnis nach § 4 Abs. 2 S. 3 AufenthG .....	197
I. Zugang zum Arbeitsmarkt für Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis zu sonstigen Zwecken .....	197
II. Beschäftigungserlaubnis für einen geduldeten Ausländer .....	206
<b>§ 5 Ausweisung / Verlust EU-Freizügigkeitsrecht .....</b>	216
A. Ausweisung nach § 53 Abs. 1 AufenthG .....	216
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	216
II. Prüfungsreihenfolge .....	219
III. Muster .....	224

Inhaltsübersicht

---

IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	244
V. Weiterführende Hinweise .....	245
<b>B. Besonderer Ausweisungsschutz für Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge, türkische Arbeitnehmer im Sinne des ARB 1/80 und EU-Daueraufenthaltsberechtigte (§ 53 Abs. 3 AufenthG) .....</b>	<b>250</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	250
II. Prüfungsreihenfolge .....	251
III. Muster .....	254
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	256
V. Weiterführende Hinweise .....	256
<b>C. Verlust des Freizügigkeitsrecht bei Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen .....</b>	<b>257</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	257
II. Prüfungsreihenfolge .....	258
III. Muster .....	260
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	263
V. Weiterführende Hinweise .....	263
<b>§ 6 Befristung des Einreise- und Aufenthaltsverbotes .....</b>	<b>265</b>
<b>A. Befristung Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 11 AufenthG .....</b>	<b>265</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	265
II. Prüfungsreihenfolge .....	266
III. Muster .....	274
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	280
V. Weiterführende Hinweise .....	281
<b>B. Befristung Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 7 Abs. 2 S. 2 FreizügG / EU bei Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen .....</b>	<b>281</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	281
II. Prüfungsreihenfolge .....	282
III. Muster .....	282
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	286
V. Weiterführende Hinweise .....	287

## Inhaltsübersicht

---

<b>Teil 2 Einbürgerungsrecht .....</b>	289
<b>§ 7 Rechtsanspruch (§ 10 StAG) .....</b>	289
<b>A. Anrechnungsfähige Aufenthaltszeiten (§ 10 Abs. 1 S. 1 StAG) .....</b>	289
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	289
II. Prüfungsreihenfolge .....	289
III. Muster: Stellungnahme an die Einbürgerungsbehörde .....	294
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	295
V. Weiterführende Hinweise .....	296
<b>B. Sprachkenntnisse (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 StAG) .....</b>	301
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	301
II. Prüfungsreihenfolge .....	301
III. Muster: Widerspruchsschreiben an die Einbürgerungsbehörde .....	306
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	307
V. Weiterführende Hinweise .....	307
<b>C. Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StAG) .....</b>	308
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	308
II. Prüfungsreihenfolge .....	308
III. Muster: Klage auf Verpflichtung zur Erteilung einer Einbürgerungszusicherung .....	314
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	317
V. Weiterführende Hinweise .....	318
<b>D. Einbürgerungszusicherung / nachträgliche einbürgerungsschädliche Entwicklungen (Lebensunterhalt) .....</b>	320
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	320
II. Prüfungsreihenfolge .....	320
III. Muster: Klage auf Feststellung des Bestandes der Einbürgerungszusicherung ..	323
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	324
V. Weiterführende Hinweise .....	325
<b>E. Mehrstaatigkeit / Entlassungsverfahren (§§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 4, 12 StAG) .....</b>	328
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	328
II. Prüfungsreihenfolge .....	328
III. Muster: Schreiben an Mandanten zur isolierten Einbürgerung ihrer Tochter türkischer Staatsangehörigkeit .....	333
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	336

Inhaltsübersicht

---

V. Weiterführende Hinweise .....	337
<b>F. Miteinzubürgernder Ehegatte und Kinder / Straftaten</b>	
(§ 10 Abs. 2, Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 6 StAG) .....	339
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	339
II. Prüfungsreihenfolge .....	339
III. Muster: Klage auf Verpflichtung zur Miteinbürgerung .....	344
IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	348
V. Weiterführende Hinweise .....	348
<b>§ 8 Ermessenseinbürgerung und Erwerb der Staatsangehörigkeit nach ius soli .....</b>	351
<b>A. Ermessenseinbürgerung (§§ 8, 9 StAG) .....</b>	351
I. Anrechnungsfähige Aufenthaltszeiten .....	351
II. Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse: Sprachkenntnisse .....	361
III. Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung .....	367
IV. Deutschverheiratete Einbürgerungsbewerber (§ 9 StAG) / Miteinbürgerung eines Kindes (§ 8 StAG) .....	375
V. Hinnahme von Mehrstaatigkeit / Klärung der Identität .....	385
<b>B. Staatsangehörigkeit durch Geburt bei ausländischen Eltern</b>	
(§ 4 Abs. 3 S. 1 StAG) .....	392
I. Erwerb .....	392
II. Option .....	398
III. Verlust .....	405
<b>C. Rücknahme (§ 35 StAG) .....</b>	409
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	409
II. Prüfungsreihenfolge .....	409
III. Besondere Beratungshinweise .....	414
IV. Muster: Schreiben an die Einbürgerungsbehörde .....	414
V. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	416
VI. Weiterführende Hinweise .....	416
<b>Teil 3 Asylrecht .....</b>	419
<b>§ 9 Antrag auf Asyl (§ 13 AsylG) .....</b>	419
<b>A. Asylantrag ohne Dublinrelevanz .....</b>	419
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	419
II. Prüfungsreihenfolge .....	419
III. Muster .....	430

## Inhaltsübersicht

---

IV. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	436
V. Weiterführende Hinweise .....	437
<b>B. Antrag auf Asyl mit Dublinbezug .....</b>	<b>448</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	448
II. Prüfungsreihenfolge .....	449
III. Muster: Klage und Eilrechtsschutzantrag gegen die Abschiebungsanordnung .....	452
IV. Fehlerquellen .....	454
V. Weitergehende Hinweise .....	456
<b>§ 10 Klage und Eilrechtsschutzantrag wegen Asylanerkennung, Flüchtlingsstatus und subsidiärer Schutz .....</b>	<b>465</b>
<b>A. Sachverhalt / Lebenslage .....</b>	<b>465</b>
<b>B. Prüfungsreihenfolge .....</b>	<b>465</b>
I. Prüfung der Rechtsmittelfristen .....	465
II. Klageeinreichung und Stellung des Eilrechtsschutzantrags .....	468
III. Formelle Erfordernisse der Klageeinreichung und Antragstellung .....	473
IV. Begründungsfrist .....	476
<b>C. Muster .....</b>	<b>483</b>
I. Muster: Klage und Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung .....	483
II. Begründung des Klage- und Eilrechtsschutzantrags .....	484
<b>D. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....</b>	<b>486</b>
I. Erhöhte anwaltliche Sorgfaltspflicht bei telefonischer Kontaktanbahnung .....	486
II. Besonders sorgfältige Überprüfung des Zustellungsdatums .....	486
III. Anwaltliche Sorgfaltspflichten bei der Diktatausführung und Ausgangskontrolle .....	487
IV. Überflüssige Anträge .....	488
V. Bei qualifizierter Antragsablehnung stets Klage und Eilrechtsschutz binnen Wochenfrist .....	488
VI. Wenn Verlängerung der Begründungsfrist offen, stets Eilrechtsschutzantrag binnen Wochenfrist begründen .....	488
VII. Überprüfung der gerichtlichen Eingangsgverfügung .....	489
<b>E. Weiterführende Hinweise .....</b>	<b>490</b>
I. Erläuterungen zum Muster Klageerhebung und Eilrechtsschutzantrag .....	490
II. Erläuterungen zur Begründung der Klage wie des Eilrechtsschutzantrags .....	495

---

III. Voraussetzungen des Art. 33 Abs. 2 GFK (§ 60 Abs. 8 S. 1 AufenthG) .....	498
<b>§ 11 Klage und Eilrechtsschutzantrag wegen Nichtdurchführung eines weiteren Asylverfahrens (Asylfolgeantrag nach § 71 AsylG) .....</b>	500
A. Sachverhalt / Lebenslage .....	500
B. Prüfungsreihenfolge .....	500
I. Prüfung der Rechtsmittelfristen .....	500
II. Klageeinreichung und Stellung des Eilrechtsschutzantrags .....	501
C. Muster einschließlich Begründung / Argumentationsmuster .....	509
I. Muster: Klageantrag wegen internationalem Schutz .....	509
II. Muster: Begründung der Klage auf Verpflichtung zur Gewährung von internationalem Schutz .....	509
III. Muster: Eilrechtsschutzantrag .....	511
IV. Begründung des Eilrechtsschutzantrags .....	511
D. Fehlerquellen / Haftungsfallen .....	512
I. Persönliche Vorsprache bei der zuständigen Außenstelle .....	512
II. Besondere Begründungspflicht zur zwischenzeitlichen Ausreise .....	513
III. Kein Folgeantrag anstelle des Abänderungsantrags .....	514
E. Weiterführende Hinweise .....	515
I. Erläuterungen zum Klageantrags-Muster .....	515
II. Erläuterungen zur Klagebegründung .....	517
III. Erläuterungen zum Eilrechtsschutzantrag .....	532
IV. Zweistufigkeit des Verwaltungsverfahrens beim Folgeantrag .....	535
V. Neue Beweismittel (§ 51 Abs. 1 Nr. 2 VwVfG) .....	536
<b>§ 12 Beweisantrag im Asylprozess .....</b>	544
A. Sachverhalt / Lebenslage .....	544
B. Prüfungsreihenfolge .....	545
I. Fristenprüfung .....	545
II. Mandatierung .....	545
III. Vorbereitung mündliche Verhandlung .....	545
IV. Vorbesprechung mit Mandanten .....	548
C. Muster .....	548
D. Mündliche Verhandlung .....	552
E. Beweisantrag .....	557
I. Allgemeines .....	557

## Inhaltsübersicht

---

II. Förmliche Antragstellung in der mündlichen Verhandlung .....	558
III. Keine hilfsweise Antragstellung .....	559
IV. Inhaltliche Anforderungen an den Beweisantrag .....	560
V. Fehlerquellen beim Beweisantrag im Asylprozess .....	566
<b>F. Erläuterungen zum Muster „Beweisantrag zur Einholung eines Sachverständigungsgutachtens“ – Darlegung der Tatsachenfrage, über die Beweis erhoben werden soll .....</b>	<b>568</b>
I. Präzise Formulierung der Beweisfrage .....	568
II. Beweisantrag erstmalige Einholung eines Sachverständigungsgutachtens .....	568
III. Beweisantrag auf Einholung eines weiteren Gutachtens .....	569
IV. Ermessensverdichtung .....	569
V. Darlegung der veränderten Sachlage .....	570
VI. Darlegung der fehlenden eigenen Sachkunde des Verwaltungsgerichts .....	571
VII. Ordnungsgemäße Einführung der Erkenntnisse und Rügefordernis .....	571
VIII. Antrag auf Ladung des Sachverständigen .....	572
<b>G. Echtheitsüberprüfung von Urkunden (§ 96 Abs. 1 S. 2 VwGO, §§ 438 ZPO) .....</b>	<b>572</b>
I. Anforderungen an Beweisantrag .....	573
II. Muster: Beweisantrag auf Einholung eines Sachverständigungsgutachtens zur Echtheitsprüfung einer Urkunde .....	574
<b>H. Zeugenbeweis (§ 96 Abs. 1 S. 2 VwGO, §§ 373–401 ZPO) .....</b>	<b>574</b>
I. Funktion des Zeugenbeweis im Asylprozess .....	574
II. Geeignetheit des Zeugenbeweises .....	575
III. Vernehmung eines im Ausland lebenden Zeugen .....	575
IV. Unerreichbarkeit des Zeugen .....	576
V. Muster: Beweisantrag auf Zeugenvernehmung .....	576
VI. Weiterführende Hinweise .....	577
<b>§ 13 Zulassungsantrag (§ 78 Abs. 4 AsylG) .....</b>	<b>578</b>
<b>A. Gehörsrüge (§ 78 Abs. 3 Nr. 3 AsylG iVm § 138 Nr. 3 VwGO) .....</b>	<b>578</b>
I. Allgemeines .....	578
II. Sachverhalt / Lebenslage .....	578
<b>B. Prüfungsreihenfolge .....</b>	<b>579</b>
I. Zulassungsantrag § 78 Abs. 4 AsylG .....	579
II. Frist .....	579
III. Anwaltszwang .....	580
IV. Antragstellung beim Verwaltungsgericht .....	580

Inhaltsübersicht

---

V. Gehörsrüge .....	580
VI. Voraussetzungen der Gehörsrüge .....	581
VII. Muster .....	582
<b>C. Fehlerquellen .....</b>	<b>588</b>
I. Allgemeine Funktion und Fallstricke der Zulassungsrügen .....	588
II. Möglicher Rügeverlust .....	588
III. Unklare Darlegung .....	588
IV. Fehler bei der Tatsachenfeststellung oder Beweiswürdigung .....	589
V. Mehrere tragende Gründe .....	589
<b>D. Weiterführende Hinweise .....</b>	<b>589</b>
I. Unterschied zwischen § 78 Abs. 3 und § 124 Abs. 2 VwGO .....	589
II. Nicht ordnungsgemäß eingeführte Erkenntnismittel .....	590
<b>E. Grundsatzrüge (§ 78 Abs. 3 Nr. 1 AsylG) .....</b>	<b>591</b>
I. Sachverhalt / Lebenslage .....	591
II. Prüfungsreihenfolge .....	592
III. Muster: Zulassungsantrag Grundsatzrüge .....	592
<b>F. Fehlerquellen .....</b>	<b>596</b>
I. Einzelfallwürdigung statt Grundsatzrüge .....	596
II. Überholtes, auslaufendes oder ausgelaufenes Recht .....	596
III. Ist die Grundsatzfrage tragend? .....	596
<b>G. Weiterführende Hinweise .....</b>	<b>597</b>
I. Bezeichnung der Grundsatzfrage .....	597
II. Darlegung der Klärungsbedürftigkeit der Grundsatzfrage .....	599
III. Darlegung der Verallgemeinerungsfähigkeit der Grundsatzfrage .....	600
IV. Darlegung der Entscheidungserheblichkeit .....	600
V. Grundsätzliche Bedeutung durch Divergenz .....	601
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>603</b>